

## Artikel Phönix

Das Buch wurde 2004 verfasst und ist Dezember 2014 erschienen. Es ist eine mahnende Botschaft, dessen Inhalt uns die notwendige Heilung durch die weibliche Urkraft auf Erden bewusst macht.

Im gesamten Werk gibt es Hinweise und Warnungen eines notwendigen Umbruchs. Der Phönix steht im Dialog zum Menschen und bedient sich dabei einer eindringlichen Bild Sprache, um die Botschaft der Erde begreiflich zu machen. Die mitunter enthaltenen Vorhersagen decken sich heute hinsichtlich der Situation Griechenlands, der Naturkatastrophen, der Wissenschaft und ihren Prognosen.

Heilung kommt aus dem seelisch-Geistigen. Eine Veränderung kann nur von jedem Einzelnen ausgehen, denn alles beginnt bei einem Selbst. Mensch sein und Bewusstwerdung ist ein Prozess und verlangt die eigenen Fehler und Schwächen zu erkennen. Wie soll der Bewusstseins Wandel vollzogen werden, wenn wir nicht bereit sind alte Strukturen loszulassen? Bevor dies geschieht muss sich der Mensch als geistiges Wesen begreifen. Sensible Menschen spüren den Umbruch, dies sollte jedoch nicht mit Angst einhergehen sondern mit der Erkenntnis und der Gewissheit, dass uns die Erde liebt. Die Zeit verlangt nach einer gravierenden Umgestaltung, doch wie soll dies aussehen? Wenn etwas geboren werden will, muss der schmerzliche Prozess einer Neu-Geburt durchlaufen werden. Erschaffung und Zerstörung einer ursprünglichen Ordnung in der Natur gehören zur Wiederherstellung des natürlichen Gleichgewichts. Können wir nicht die Welt verändern, so wären wir doch in der Lage unser wahres Sein in Einklang mit der Schöpfung zu bringen, indem wir die spirituell göttliche Kraft in uns ergründen. *“Wer bin ich, woher komme ich und wohin gehe ich?”* Sinngemäß zum Phönix befinden wir uns im Wandel und im Prozess der Auferstehung, denn erst wenn du dich heilst kannst du die Welt verändern! Indem wir uns der egoistischen Handlungen bewusst sind und uns der Selbstkritik unterziehen beginnen wir aufzuwachen. Wenn wir die eigene Trägheit nicht zur Tugend machen, können wir durch Reflexion einiger fragwürdiger Leitfiguren, ihren Aussagen und Handlungen kritisch gegenüber treten. Erkennen ist der Träger einer wahren Veränderung in uns. Im Tod der Erkenntnis durch Wandel liegt die erlösende Befreiung eines Jeden, so bekundet der Phönix, da jede Seele nach Verwirklichung, Befreiung und Liebe strebt. Geist verändert die Materie. Der Phönix beklagt sich über die fehlende Weisheit und Liebe in der Welt. Wir erfahren uns und unser wahres Selbst, im Sinn der Auferstehung, durch die Hingabe und Vertrauen an etwas Größeres. Das vermeintliche Ich -Ego muss sich der Schöpfung demütig stellen. Der Phönix: *„Der Kampf zwischen Himmel und Erde gesät“* hat begonnen und „offenbart“ sich. Unsere Erde ist die Quelle allen Ursprungs, da ohne ihr bzw. der weiblichen Energie kein Leben möglich ist. Diese Botschaft wird u.a. im Buch deutlich gemacht.

Zitat des Phönix: *„Nordpols Kleid verloren dreht nach Süden, im Kälteraustausch verlorenen Erdenkleid, nun suchet ihr nach Frieden...“* deutet auf einen Pol sprung hin. Wir befinden uns bereits in einer globalen Umpolung, denn Einige empfinden, dass es so nicht weitergehen kann. Die Lichtarbeiter und spirituellen Botschafter werden noch immer vom Mainstream belächelt und mit der Begriffsübernahme „Esoteriker“ unreflektiert übernommen. Geistig entwickelte Menschen wissen, dass die Erde alle Informationen (Blaupause) speichert und wir damit verbunden sind. Wenn die Luft, der Regen, der Boden und die Meere vergiftet sind was bleibt dann übrig? Wir müssen lernen für unsere Rechte aufzustehen und für das Eintreten was weltweit von Nutzen ist, um ein ökologisches Gleichgewicht mit der Mutter Erde herzustellen.

Der Mainstream etikettiert Erfolg in seiner Gier nach Macht und glaubt das empfinden von „Glück und Reichtum“ liegt ausschließlich in der Materie. Die Vernichtung auf Kosten des „kleinen Mannes“ durch herzlose „Politik“ wird toleriert. Es wird rigoros manipuliert und skrupellos über unseren Köpfen entschieden. Durch die Zerstörungen sind weitreichende Auswirkungen in der Natur wie durch Klimawandel etc., insbesondere der Meere die Folge. Erlogene Systeme können die Welt nicht retten und führen zum „Untergang“. Wie ist das nachhaltig zu vertreten, wenn der Mensch wie ein „Batteriehuhn“ gehalten wird und dabei „geistig abwegig“ gegenüber der Schöpfung lebt? Die vorliegenden Ergebnisse, der vergangenen Jahrhunderte die sich als „Irrglaube“ entlarven, werden durch das Leid im Einzelnen, sowie in der Natur bestätigt. Die Parameter „des Holocausts“, die Politik und Geschichtslüge, sowie Menschenverachtung haben sich nach außen hin zwar verschoben, sind jedoch im Kern unverändert. Gewalt, Aggressionen, Rassismus, Intoleranz, Menschenrechtsverletzungen haben wieder zugenommen. Die Natur wird mit einer Kraft von außen vorrücken um diese Veränderung herbeizuführen, welche uns schließlich eines Besseren belehrt. Laut Botschaft des Phönix: *„Sterne leuchten herab und blutrot fällt die Nacht...Im Dunkel dann erhellt wird der Gesamtheit Menschen Gut. Im Zorn der Götter begnadigt seid ihr, Kinder dieser Welt.“* Fast alle einflussreichen bestehenden Systeme bemächtigen sich dem Selbstzweck um „den Mammon“ in Wahrheit zur Seite zu stehen. Fakt sind jedoch die endlosen Verletzungen die sie auslösen, denn sie dienen weder der Erde noch dem Himmel, um den wahren Frieden hier auf Erden zu erreichen. Der Phönix spricht von *„Kreaturen falscher Seelenkraft...“* Diese Aussage soll uns zum Reflexion und zu eigenen Gedanken anregen die Welt zu verändern, liebevoll zu überdenken und neu zu gestalten. Angst ist die Abwesenheit von Gott, sowie Liebe und Vertrauen die Anwesenheit dieser omnipotenten Energie ausdrückt, dies sollte man unterscheiden.

Eine weitere wichtige Botschaft ist die Empathie und das Mitgefühl gegenüber allem Leben. *„Wenn das Herz der Menschheit zugrunde geht, ist alles verloren“.* Jeder Mensch möchte geliebt und respektiert sein für seine Einzigartigkeit! Religionen wären überflüssig, wenn wir uns der Schöpfung bewusst wären. Mit den einfühlsamen Worten des Phönix: *„Ihr habt der Einheit nicht*

*verstanden, dass mein gesamtes Werk und Tun einer Poesie entstammt...“*

Weisheit, Toleranz, Liebe und Mitgefühl sind die Lehren Buddhas, Allah und Christus.

Sind Demokratie, Religion, Weisheit und Liebe in unserer Welt ungetrübt zu erkennen?

Zitat des Phönix: *„Hel's (Herrscherin der Unterwelt) finsterer Geist erhebt erneut..., des Keimes alter Leib vergeht im Wandel dieser Zeit“*, was auf eine Veränderung hindeutet.

Schamanen und Priester indigener Völker wissen, dass alles Leben in der Natur beseelt ist und über ein dementsprechend entwickeltes Bewusstsein verfügt. Die Aufgabe geistiger Meister ist die Botschaft des Universums an die gesamte Menschheit zu überbringen. Spirituelles Bewusstsein beinhaltet auch den Geist der „großen Mutter“ der Erde. Die Erde ist viel älter als wir. Bevor man sich zu Gott bekennt, sollte man die „Sprache der Erde“ verstehen, die wir alle auf ihr leben. Ohne den uns ernährenden Planeten ist kein Leben möglich! Eine Verbundenheit der Natur gegenüber wäre erstrebenswert! Wir sind Reisende und dürfen für kurze Zeit den heiligen Boden betreten, dies und mehr sollten wir uns bewusst machen und danach leben.

Da die Verletzung der weiblichen Urkraft im Phönix (Lilith in der Astrologie) zum Ausdruck gebracht wird, möchte ich zum Abschluss noch folgende Bemerkung machen. Die reine weibliche Energie ist eine lebenspendende Kraft die vom Krieg und mutwilliger Zerstörung absieht.

Der Phönix warnt: *Es tickt die Zeit, die Kutte eurer Herzmaschine bricht im alten Reich“.*

Die Rückkehr des großen Geistes sowie den der Mutter Erde wird erwartet.